

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 32. Stück.

Sonnabend, den 8. August 1840.

Inhalt.

Blindenanstalt. — Predigtanzeige. — Kirchliche Angelegenheit. — Verzeichniß der Gebornen. — 34 Bekanntmachungen.

1. Blindenanstalt *).

Die Aufforderung zu freiwilligen Beiträgen für die hiesige Blindenanstalt, wie sie im Hallischen patriotischen Wochenblatte (16. Stück 1. Beilage) am 21. April c. öffentlich mitgetheilt worden, ist in besonderen Schreiben auch an sämtliche Magistrate und Landparochien zunächst im Regierungsbezirke Merseburg mit der Bitte ergangen, die Subscriptionliste für das Blindeninstitut in den betreffenden Orten circuliren lassen und die von dort etwa aufzunehmenden Blinden gefälligst melden zu wollen. Mit den heiligsten Dankgefühlen gegen Gott, der die Liebe zu den Unglücklichen unter den Menschen gepflanzt hat, und mit dem innigsten Danke gegen die Tausende von fröhlichen Gebern, die nicht nur jetzt ihren freiwilligen Beitrag mit Lust darbrachten, sondern auch für künftig noch mehr versprochen haben, und dadurch beweisen, daß die Liebe nimmer aufhört, mache ich die höchst erfreulichen Ergebnisse der Unterzeichnungen in den verschiedenen Ortschaften, so weit

*) Auf den Wunsch des Vorstandes jener Anstalt, diese Liste abzudrucken, ist die Redaction mehr im Interesse der Blindenanstalt als in dem der Leser des Wochenblatts eingegangen.

die schon eingegangenen Listen vorliegen, hiermit öffentlich bekannt.

Nr.	Aus welchem Orte?	Arbeiten	baares Geld		
			thlr.	sch.	pf.
1.	Grubna bei Eilenburg . . .	—	—	5	—
2.	Oppin bei Halle	—	—	15	—
3.	Freiroda bei Schkeuditz . . .	—	2	—	—
4.	Gerstewitz im Kreise Weisfenfels	—	1	—	—
5.	Osttau bei Halle	—	1	—	—
6.	Riethnordhausen bei Sangerh.	—	5	14	—
7.	Eisleben bei Emsleben	—	—	17	6
8.	Marckwerben und Obfschütz	—	3	15	—
9.	Weisdorf bei Emsleben	—	1	—	—
10.	Mühlbeck bei Bitterfeld	—	—	13	—
11.	Seegrehna bei Wittenberg	—	1	—	—
12.	Spdren bei Zörbig	—	5	28	3
13.	Prussendorf bei Zörbig	—	1	4	6
14.	Schönburg bei Raumburg	—	4	—	—
15.	Delgern	—	5	—	—
16.	Delitzsch	—	9	2	6
17.	Hohenthurm bei Halle	—	—	2	6
18.	Schraplau	—	2	12	6
19.	Zorbau bei Weisfenfels	—	3	—	—
20.	Lisdorf bei Eckartsberga	—	—	15	—
21.	Blankenhain bei Eisleben	—	1	15	—
22.	Oberthau bei Schkeuditz	—	1	—	—
23.	Gerbstädt bei Schkeuditz	—	5	25	6
24.	Brachstedt	2	—	15	—
25.	Koitzsch bei Bitterfeld	—	1	—	—
26.	Spröda bei Delitzsch	—	1	—	—
27.	Seyda	—	1	—	—
28.	Hergisdorf bei Eisleben	—	3	7	6
29.	Lichtenburg bei Dommitsch	—	2	—	—
30.	Leibingen bei Heldrungen	—	1	16	—
31.	Glänig bei Torgau	—	1	17	6
32.	Straach bei Wittenberg	—	7	20	3
33.	Niedereichstädt bei Schaafstedt	—	1	4	3
34.	Baumersroda bei Freiburg	—	1	5	—
35.	Memleben bei Wiehe	—	—	20	—
Latus		2	78	20	9



Nr.	Aus welchem Orte?	Arbeiten	baares Geld		
			thlr.	gr.	pf.
	Transport	2	78	20	9
36.	Horbürg bei Schkeuditz	—	1	—	—
37.	Kloster-Häfelers bei Naumburg	—	3	—	—
38.	Spießberg bei Naumburg	—	2	8	—
39.	Altranstädt bei Lützen	—	1	14	—
40.	Ermsleben	—	2	13	—
41.	Düben	—	4	16	3
42.	Brachwitz bei Halle	1	2	10	—
43.	Lauchstädt	—	6	10	—
44.	Delitz am Berge	—	1	23	—
45.	Falkenberg bei Dommitsch	—	6	12	6
46.	Reinsdorf bei Artern	—	3	10	—
47.	Weißschütz bei Laucha	3	1	2	3
48.	Cossen bei Eilenburg	—	—	5	—
49.	Pöbejün	—	—	25	—
50.	Siddten bei Eßleda	—	1	10	—
51.	Mückenberg	—	4	17	3
52.	Machen bei Naumburg	—	2	8	3
53.	Schloß-Weichlingen bei Eßleda	—	2	15	—
54.	Kloster-Mansfeld bei Mansfeld	—	5	8	—
55.	Wobau bei Weißenfels	—	—	10	—
56.	Pehritzsch bei Eilenburg	—	2	—	—
57.	Gröden bei Finsterwalde	—	1	—	—
58.	Nebra	—	2	14	3
59.	Groß-Rnehlen bei Ortrand	—	2	17	7
60.	Prettin bei Torgau	2	7	1	—
61.	Quenstädt bei Aschersleben	—	4	1	3
62.	Hassenhausen bei Naumburg	—	1	20	—
63.	Sißfen bei Naumburg	—	2	19	3
64.	Mansfeld	—	1	29	—
65.	Priorau bei Dessau	—	5	6	6
66.	Alsleben	—	7	2	—
67.	Cosßdorf bei Liebenwerda	—	7	4	11
68.	Saydorf desgl.	—	6	5	10
69.	Kreisfeld bei Eisleben	—	3	29	5
	Latus	8	185	29	3

Nr.	Aus welchem Orte?	Arbeiten	baares Geld		
			thlr.	gr.	pf.
	Transport	8	185	29	3
70.	Rackwitz bei Delitzsch . . .	—	1	5	—
71.	Artern	—	6	2	6
72.	Hoffenossig bei Delitzsch . . .	—	4	—	—
73.	Blönsdorf bei Zahna	—	2	1	6
74.	Dechlig bei Mücheln	—	—	28	6
75.	Niemberg bei Halle	—	2	15	—
76.	Zschortau bei Delitzsch	—	20	14	6
77.	Blumberg bei Torgau	—	3	23	—
78.	Sandersdorf bei Bitterfeld . . .	—	3	22	9
79.	Ortrand	—	5	18	11
80.	Peißen bei Halle	—	1	28	3
81.	Zörbig	—	4	5	—
82.	Laucha	—	2	5	—
83.	Elster bei Wittenberg	—	5	21	—
84.	Abfa bei Bitterfeld	—	2	17	6
85.	Wettin	—	11	25	—
86.	Werda bei Torgau	—	3	12	6
87.	Ritteburg bei Artern	—	—	17	6
88.	Mörtzig bei Eilenburg	—	7	17	6
89.	Eilenburg	—	12	25	9
90.	Möglitz bei Halle	—	—	—	—
91.	Jüdenberg bei Gräfenhainchen	ein Pres digt & Ma- nuscript 3. Druck	1	8	—
92.	Leuchern bei Weissenfels	—	1	17	8
93.	Dobien bei Wittenberg	—	3	6	—
94.	Fienstädt bei Wettin	—	2	—	—
95.	Schmiedeberg	—	7	24	6
96.	Zschakau bei Torgau	—	7	12	6
97.	Döhlen bei Markranstädt	—	2	1	6
98.	Ostfeld bei Naumburg	—	2	4	—
99.	Hohenmölsen bei Weissenfels . .	—	4	27	6
100.	Deudleben bei Wettin	—	1	16	—
101.	Herzberg	—	7	—	—
102.	Kleinjena bei Naumburg	—	2	8	—
103.	Prisfablich bei Döben	—	—	15	—
	(Wird fortgesetzt.)	9	382	26	7

2. Berichtigung der Predigt-Anzeige S. 1003.
 Zu St. Ulrich: Um 2 Uhr ein Candidat.

3. Kirchliche Angelegenheit.

Wir finden uns veranlaßt, hiermit anzugeben, daß, laut der im Jahre 1836 zwischen den betreffenden Behörden abgeschlossenen und höheren Ortes bestätigten Uebereinkunft, während jedes akademischen Gottesdienstes das Fürstencor und das Officiercor in der hiesigen Domkirche den Herren Professoren und Beamten der Universität und deren Familien offen stehen soll.

Halle, den 5. August 1840.

Das Presbyterium der Schloß- und Domkirche.

4. Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

Juli. August 1840.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 9. Juli dem Kaufmann Scharre eine F., Emilie Anna. (Nr. 181.) — Den 14. dem Studentenaufwärter Flate ein Sohn, Friedrich Wilhelm. (Nr. 1022.) — Den 17. dem Seiler Teichmann ein S., Louis. (Nr. 211.) — Den 20. dem Fleischermeister Zimmermann eine F., Rosine Christiane. (Nr. 1012.) — Den 22. dem Handarbeiter Sondershausen ein Sohn, Carl Friedrich August. (Nr. 1416.) — Den 23. dem Tischlergesellen Jänsch ein S., Theodor Friedrich. (Nr. 40.) — Den 31. dem Porzelmaler Kommel eine F. todgeb. (Nr. 90.)

Ulrichsparochie: Den 20. Juni dem Tischlermeister Rauchsfuß eine Tochter, Regine Henriette Auguste. (Nr. 352.)

Moritzparochie: Den 5. Juli dem Schneidermeister Günther eine F., Marie Caroline. (Nr. 607.) — Den 10. dem Maurergesellen Jäger eine F., Johanne Caroline Charlotte. (Nr. 655.) — Den 20. dem Bäckermeister Dinsly eine F., Anna. (Nr. 2055.)

Neu:

Neumarkt: Den 12. Juli dem Instrumentenmacher Holzhauser eine *L.*, Friederike Henriette Louise. (Nr. 1251.) — Den 21. dem Strumpfwirker Koch ein *S.*, Gottlieb Ludwig Carl. (Nr. 1092.)

Militairgemeinde: Den 4. Juli dem Unterofficier Helmoldt eine Tochter, Auguste Hermine Anna. (Nr. 978.) — Den 16. dem Unterofficier Krebs ein *S.*, Carl Julius Hermann Gustav. (Nr. 209½.)

b) **Getraete.**

Ulrichsparochie: Den 3. August der Schenkwirth zu Geisel, Adhlig Hornemann mit *J. S. E. Thierbach.* — Den 4. der Tischler Stoy mit *M. Ch. Knappe.*

Moritzparochie: Den 2. August der Steindrucker Schmerwitz mit der gewesene Ulfert geb. Behrend.

Domkirche: Den 28. Juli der Pfarrsubstitut zu Clettstedt Steiger mit *E. A. A. Knauth.*

Neumarkt: Den 4. August der Wollhändler Hartig mit *M. D. S. Wiebach.*

c) **Gestorbene.**

Marienparochie: Den 29. Juli des Seilers Teichmann *S.*, Louis, alt 1 W. 2 Z. Krämpfe. — Den 31. des Porzelmalers Rommel *L.* todtgeb.

Ulrichsparochie: Den 31. Juli der Districtssteuer-Controleur Schröder, alt 61 J. 7 M. Schlagfluß.

Moritzparochie: Den 27. Juli des Salzfiedemeisters Wagner Ehefrau, alt 49 J. 7 M. Entkräftung. — Des Salzwirkers Teller *S.*, Wilhelm Carl, alt 6 M. 3 W. Krämpfe. — Des Maurergesellen Knöchel *L.*, Friederike Wilhelmine Theresie, alt 5 M. 2 W. Krämpfe. — Den 2. August des Handarbeiters Foote Ehefrau, alt 59 J. Magenverhärtung.

Neumarkt: Den 28. Juli eine unehel. *L.*, alt 9 M. Krämpfe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Ex tract

aus dem Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Merseburg vom Jahre 1840. 28. Stück Seite 213.

Nr. 299. Das Auffuchen von Waarenbestellungen betreffend.

Es ist zu unserer Kenntniß gekommen, daß Kaufleute, Fabrikanten und Handlungsreisende, welche auf den Grund der ihnen erteilten Gratisgewerbscheine umherreisen, um Bestellungen auf Waaren, namentlich Stuhl- und Schnittwaaren, zu suchen, die ihnen erteilte Erlaubniß dazu gemißbraucht haben, um mit den Waaren, welche sie als Proben bei sich führten, einen verbotenen Haushandel zu treiben.

Um diesem Mißbrauche zu begegnen, machen wir darauf aufmerksam, daß bei dem Auffuchen von Waarenbestellungen nicht mehr Waaren mit herum geführt werden dürfen, als zu diesem Behufe durchaus nothwendig sind, d. h. wo es auch in den Gewerbscheinen bemerkt ist, nur Proben und daß dieser Ausdruck im strengsten Sinne des Wortes zu nehmen ist. Es dürfen daher von solchen Waaren, bei denen es ihrer Beschaffenheit nach nothwendig ist, ganze Stücke als Probe vorzuzeigen, z. B. Umschlagetücher u., immer nur Ein Stück von demselben Muster und derselben Farbe, von allen solchen Waaren aber, bei denen es schon genügt, wenn abgesechnittene Theile, sogenannte Muster, vorgezeigt werden, z. B. bei Westenzeugen u., auch nur solche abgesechnittene Theile, nicht aber ganze Stücke mit sich herumgeführt werden.

Wer diesem entgegen handelt, würde als ein solcher betrachtet und bestraft werden müssen, der Waaren ohne Bestellung an einen oder mehrere andere Orte außer sei-

nem



nem Wohnorte bringt, um sie daselbst zu verkaufen oder verkaufen zu lassen.

Merseburg, den 9. Juli 1840.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen u. Forsten.

Vorstehendes Rescript wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 25. Juli 1840.

Der Magistrat.

Der Stärkefabrikant Carl Eduard Dresler beabsichtigt in seinem auf dem Strohhofe in der Herrenstraße sub Nr. 2062 belegenen Fabrikgebäude eine Dampfmaschine zur Stärkefabrikation anzulegen, und hat die durch Beschreibung erläuterten Zeichnungen nebst dem Situationsplane bei uns eingereicht.

Die Zulässigkeit der Aufstellung dieser Dampfmaschine und der dazu gehörigen Dampfkessel und Feuerungen ist in poltzelllicher Hinsicht durch sachverständige Baubeamte geprüft und festgestellt.

In Gemäßheit des §. 3 der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 1. Januar 1831 und §. 14 der Instruction vom 13. October 1831 Ges. Samml. 1831 S. 243 flg. fordern wir daher Alle diejenigen, welche sich durch diese Anlage in ihren Rechten beeinträchtigt glauben, hierdurch auf, ihre Einwendungen binnen 4 Wochen bei Verlust derselben bei uns geltend zu machen und zu bescheinigen.

Halle, den 3. August 1840.

Der Magistrat.

Die Lieferung des Ölbedarfs zur Stadterleuchtung auf das Jahr vom 1. October 1840 bis dahin 1841 soll
Mittwochs den 12. August d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden. Die Bedingungen sind in unsrer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 4. August 1840.

Der Magistrat.

Nachweisung

der im Monat Juli c. hieselbst polizeilich bestrafte
Personen.

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 1) | Wegen muthwilligen Bettelns | 24 Personen. |
| | Hiervon wurden 13 mit Arrest und 5 mit Zwangsarbeit bestraft, und 6 mit Reiseroute in ihre Heimath dirigirt. | |
| 2) | Wegen lieberlichen Umhertreibens, Arbeitscheu u. | 10 |
| | Hiervon wurden 6 mit Arrest bestraft, 3 als Zwangsarbeiter in die Arbeitsanstalt eingestellt, u. 1 mit Reiseroute in ihre Heimath gewiesen. | |
| 3) | Wegen Scandals u. öffentl. Ruhestörung | 3 |
| 4) | „ unterlassener polizeil. Meldung | 7 |
| 5) | „ Schulversäumniß der Kinder | 19 |
| 6) | „ unterlassener Reinigung d. Straße | 1 |
| 7) | „ Beschädigung der öffentl. Anlagen | 2 |
| 8) | „ Tabakrauchens an feuergefährlichen Orten | 1 |
| 9) | „ herrenlos. Umherlaufen d. Hunde | 13 |
| 10) | „ späten Gästezekens nach Ablauf der Polizeistunde (Schenk-wirth) | 6 |
| 11) | „ Auflagern von Dünger auf Communicationswegen | 1 |
| 12) | „ Bauausführung ohne Zuziehung e. Meisters u. ohne pol. Erlaubniß | 1 |
| 13) | „ Verkauf nach der alten Münzeintheilung | 1 |
| 14) | „ Uebertretung des Gesetzes üb. den Verkehr auf Kunststraßen | 5 |
| 15) | „ Betretung der Eisenbahn außerhalb der Uebergänge | 3 |

Summa 97 Personen.

Außerdem wurden noch 34 Personen wegen Criminalvergehen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichtsbehörden abgeliefert. Die gestohlenen Effekten wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 4. August 1840.

Der Magistrat.

Folgende zu Michaelis 1841 pachtlos werdende
Hospitals Acker, als:

- 19 Acker 5 Feldruthen in Hordorfer Mark, jetzt an
den Commissionair Rößler hier verpachtet;
- 16 Acker 45 Feldruthen in Siebichensteiner Mark,
jetzt an den Schmiedemeister Meißner hier ver-
pachtet;
- 14 Acker 2 Feldruthen in Siebichensteiner Mark,
jetzt an den Gastwirth Brömme und Mühlen-
pächter Ebert zu Trotha verpachtet;
- 22 Acker 54 Feldruthen in Hordorfer Mark, jetzt an
den Dekonomen Krotze und Gastwirth Wurm
hier verpachtet;
- 14 Acker 21 $\frac{1}{2}$ Feldruthen, jetzt an den Kossath Sik-
kert und Heymann in Siebichenstein verpachtet;
Eine Hufe Feld in Siebichensteiner Mark, die Steins-
breite genannt, circa 12 Acker haltend, jetzt an
den Kossath Wagner zu Siebichenstein verpachtet;
- 17 Acker 34 Feldruthen in Siebichensteiner Mark, jetzt
an den Dekonomen Hecker zu Siebichenstein und
Mühlenpächter Ebert zu Trotha verpachtet;
- 10 Acker 52 $\frac{1}{2}$ Feldruthen in Siebichensteiner Mark,
jetzt an den Dekonomen Hammelmann und
Dekonomen Kranz hier verpachtet;
- 18 Acker 20 Feldruthen in Siebichensteiner Mark, jetzt
an den Dekonomen Sioli hier verpachtet;
- 14 Acker 17 $\frac{1}{2}$ Feldruthen in Hordorfer Marke, jetzt an
den Kossath Angermann in Mödlich verpachtet;
- 26 Acker 15 Feldruthen in Hordorfer Mark, jetzt an
den Dekonomen Carl Korn hier verpachtet;
- 14 Acker 10 Feldruthen in Siebichensteiner Mark, jetzt
an den Dekonomen Carl Korn hier verpachtet;
- 6 Morgen 79 Feldruthen in Siebichensteiner Mark,
1 Acker 8 □ Ruthen zwischen den Hospitalsäckern
und Plägens Erben, 19 □ Ruthen daselbst und
51 □ Ruthen daselbst, jetzt an den Seilermeister
Schütte hier verpachtet;

soßen

sollen anderweit auf sechs Jahre, von Michaelis 1841 bis dahin 1847, meistbietend verpachtet werden, wozu wir einen Termin vor dem Stadtrath Kirchner auf den 2. September d. J. 9 Uhr auf dem Rathhause anberaunt haben. Die Bedingungen können täglich in unserer Kanzlei eingesehen werden.
Halle, den 31. Juli 1840.

Der Magistrat.

Folgende den 2. April 1841 pachtlos werdende Hospitalswiesen, als:

- 6 $\frac{1}{2}$ Acker Wiese in Passendorfer Aue, jetzt an den Commissionair Röbler hier verpachtet;
- 5 Acker Wiese in einzelnen Parcellen, in Planenaer Aue, jetzt an den Fleischermeister Gottlieb Schiack hier verpachtet;
- 1 $\frac{1}{2}$ Acker und 34 □ Ruthen Wiese vor dem hiesigen Geistthore, jetzt an den Oekonomen Rothe hier verpachtet;
- 6 Acker Wiese in Beuchliger Aue, jetzt an den Schulzen Ritsche aus Burg verpachtet;
- 4 Acker 70 □ Ruthen Wiese in Planenaer Aue, jetzt an den Schulzen Ritsche zu Burg verpachtet;
- 3 Acker Wiese in Planenaer Aue, jetzt an den Gastwirth Lauffer hieselbst verpachtet;

sollen anderweit auf 6 Jahre, vom 2. April 1841 bis dahin 1847, meistbietend verpachtet werden, wozu wir einen Termin vor dem Stadtrath Kirchner auf den 5. September d. J. 9 Uhr auf dem Rathhause anberaunt haben. Die Bedingungen können täglich in unserer Kanzlei eingesehen werden.
Halle, den 31. Juli 1840.

Der Magistrat.

Jeden Montag und Donnerstag frisch gebrannter Kalk in Halle kleine Ulrichsstraße Nr. 1020, so wie in Lieskau, Stengel.

Von den Erben des verstorbenen Actuarius Pechmann mit dem Verkaufe des zu dessen Nachlaß gehörigen, in der Märkerstraße sub Nr. 453 hier selbst belegenen Hauses beauftragt, welches mit großem Hofraum, Einfahrt und Röhrrwasser versehen ist, bedeutende Seitengebäude hat, und seiner Räume und Lage wegen sich fast zu allen Geschäften eignet, habe ich zur Abgabe der Gebote einen Termin auf

den 19. August d. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer anberaunt, und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerken ergebenst ein, daß ein Theil der Kaufgelber stehen bleiben kann und die Bedingungen täglich bei mir einzusehen sind.

Der Justizcommissarius Gödecke.

Gegen Vergütung von $\frac{1}{8}$ Procent übernehme ich auch zu der bevorstehenden 15. Verloosung von Staatsschuldscheinen wieder die Verpflichtung, den sich betheiligenden Besitzern solcher Staatspapiere für die gezogenen unverlooste Scheine zu liefern.

Der Banquier H. F. Lehmann in Halle.

Montags den 10. d. M.

Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage werden am großen Berlin Nr. 434 eine Parthie gut conditionirte Meubles, als: Schreibsecretairs, Kommoden, 2 bequeme Schreibtische nebst Bücherschrank mit Glastüren, Sophas, Stühle, Ausziehtische, Kleiderschränke, Bettstellen, Waschtische, ein Klavier, eine Brück- oder Decimalwaage, ingl. mehrere Buchbinderwerkzeug, eine Parthie Weinkisten, männliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft.

Halle, den 2. August 1840.

A. W. Köppler.

Ich habe das Buch: Die Erziehung des weiblichen Geschlechts von Fr. Necker von Saussüre, übersetzt von Dr. Jacobi, zweite Abtheilung, ausgeliehen, ohne angemerkt zu haben, an wem; ich bitte, mir solches zurückzusenden.

Verwittwete Prof. Bergener.

In Nr. 24 und 56 große Ulrichsstraße sind zum 1. October c. mehrere Wohnungen, jede aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehend, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Ober-Vergevisor Köhrig.

Leipziger Straße Nr. 324 ist ein Familienlogis von 4 Stuben sammt Zubehör von Michaelis ab zu vermieten. Auskunft Nr. 249 Rathhausgasse.

Bredow.

Das bis jetzt von mir bewohnte Parterre-Logis, 4 Stuben, Kammern, Küche etc. enthaltend, eine Wohnung im Hinterhause, 2 Stuben, 2 Kammern mit Küche und Zubehör, und eine tapezirte Stube mit Kammer im Vorderhause, sind vom 1. October ab zu vermieten.

Stengel, Maurermeister.

Strohhoßspize Nr. 2143 ist eine große Stube, Stubenkammer, Küche und Bodenkammer zum 1. October zu beziehen.

In Nr. 1251 Geiststraße sind noch Veränderungs- halber 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieten; auch steht daselbst eine ganz neue Potteff- Stufe mit Rundstab zum Verkauf, dieselbe ist 6 Fuß alt Waas lang und 2 Fuß rhein. breit.

Zu verkaufen ist ein halbjähriges Schwein, Töpferplan Nr. 1572.

Ein Hausmädchen, welches gut plätten, nähen und waschen versteht, gute Atteste hat und reinlich ist, wird sogleich oder zu Michaelis gesucht. Wo? erfährt man große Ulrichsstraße Nr. 13 im Hinterhause.

Jahrmaktsanzeige.

J. Dressel aus Gräß

empfehl't einem hochgeehrten Publikum zum bevorstehenden Laurentimarkt sein wohl assortirtes Schnitt- und Modewaarenlager, bestehend in einer großen Auswahl engl., französ. Kattune und Zise, so wie in einer großen Auswahl engl., französ., sächs. glatten und gedruckten Tibets, ferner eine große Auswahl in 2 breiten Seidenzeugen von bester Qualität und geschmackvollsten Dessains, desgl. eine sehr große Auswahl in Mousselin de lain, welche zu 3, 5, 6 Thlr. u. s. w. verkauft werden, ferner verschiedene Sorten weiße Waaren und Wiener, französische Pleins, Mousselin de lain, seidene und halbseidene Umschlagetücher von allen Größen und noch viel mehr in dieses Fach in allen Erzeugnissen der Mode einschlagende Artikel. Für Herren besonders empfehlenswerth eine Auswahl in Sommer- u. Winter- Dufskins, so wie in seidenen, wollenen und Piqué- Westenzeugen, wie auch in seidenen und wollenen Halstrüchern und noch viel mehr in dieses Fach einschlagende Artikel. Durch den neuesten und vortheilhaftesten Einkauf von der letzten Frankfurter Messe bin ich im Stande, die Preise aufs billigste zu stellen und aufs reellste zu bedienen, wovon sich meine geehrten Abnehmer überzeugen werden. Das Waarenlager befindet sich im Körnerschen Hause der Glauchaischen Kirche schräg über parterre und ist mit obiger Firma bezeichnet.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfehl't sich zum bevorstehenden Markt mit Seife und Lichten.

Eine neue zugemachte 8 Ellen lange Marktbude steht zum Verkauf oder zu vermieten in der Vorstadt Glaucha Nr. 1975. Auch wird daselbst ein einpänniger Leiterwagen zu kaufen gesucht.

Möbel-Verkauf. Veränderungshalber sollen ein Sopha und 6 Stühle in Nr. 97 am Schulberge billig verkauft werden.

Marktanzeige für Damen.

Ich empfehle einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zu diesem Markt mein Lager von schönstgenen Schnürleibern zu billigen Preisen: 1) Pariser, welche keine Falten auf dem Körper schlagen, 2) Englische, 3) Wiener, 4) ohne Achsel, 5) zum vorn Schnüren, 6) Leibbinden für Damen in andern Umständen, 7) Schnürleiber mit Brust-Elasticität, 8) elastische Schnürleiber für Kinder von 3 Monaten an und Leibbinden, und alle andere Sorten mit und ohne Elasticität. Mein Stand ist bei den Spitzenhändlern in der Reihe.

C. Masch,

Schnürleibs, Fabrikant aus Berlin,

Zu dem bevorstehenden Laurentimarkt empfehle ich mein vollständiges Lager weißer Schnittwaaren, bestehend in einer Auswahl von buntgemusterten Gardinenzeugen, auch glatt und weiß gemustert, schöne Kleiderzeuge gemustert und glatt, eine Auswahl Jaconet und Batist zu Kleidern und Kragen, auch schöne gemusterte Bettzeuge, Bettdecken, Piqué und Keiströcke, Stangenleinwand in allen Breiten, vorzüglich eine große Auswahl in weißbunten Waschtüchern, feine französische Stickerei und alle dahin einschlagende Artikel, auch Franzen und Vorten, so wie billige Franzen. Mein Stand ist in der Spitzenreihe unter der Firma:

Louise Seemann geb. Schmidt aus Plauen
im Voigtlande.

Noch ist zu bemerken, daß ich erst Mittwoch als den 12. August zum ersten Mal ausstehe.

Mehlverkauf.

In seinem jetzt neu eingerichteten Mehladen verkauft ganz vorzüglich schönes Roggenmehl von diesjähriger Erndte zum billigsten Preis

der Mehlhändler **Rüdiger,**
große Ulrichsstraße Nr. 35 neben der Reitbahn.

Eisenbahnen, Gutenbergs, und Apfeltorten täglich frisch bei **Lehmann.**



Zweite große Musikaufführung (im Theater)
Dienstag den 11. August 1840.

- 1) Sinfonie von Beethoven (Fdur).
- 2) Die Compositionen des Fürsten Radziwill zu Göthe's Faust.

Anfang 3 Uhr.

Georg Schmidt.

Ergebenste Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen resp. Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ein Wachsfiguren- und Automaten-Kabinet nebst Kosmorama in einer grünen Bude vor dem Steinhore zu sehen ist. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Eintrittspreis à Person 2½ Sgr., Militair und Dienstboten zahlen die Hälfte. Ferner ist ein großes Caroussel aufgestellt, worauf hundert Personen reiten und fahren können, welches mit Musik begleitet wird. Es bittet um gütigen Besuch
S. Kiemer, Mechanikus.

Morgen Kirchkuchenfest. Auch soll in der Allee ein Duzend lange Pfeifen ausgefegelt werden.

Kühne auf der Maille.

Sonntag den 9. August ladet zum Kirchkuchenfest mit Musik und Tanz ganz ergebenst ein
Friedrich Weber in Diemitz.

Sonntag den 9. August soll bei mir das zweite Kirchkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Siegfeld in Trotha.

Sonntag den 9. August giebt es Kirchkuchen und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

S. W. Preis in Trotha.

Sonntag den 9. August ladet zum Gesellschaftstanz und Tanzvergnügen ergebenst ein

Thufius in Döblau.

Heute Quartett bei Sturm.